

Schwule und Lesben betreuen

Amerikanische Mediziner untersuchten die Bereitschaft und Fähigkeit von Medizinstudenten, homosexuelle (lesbische, schwule) bisexuelle bzw. transsexuelle Menschen (LGBT) vorbehaltlos zu behandeln.

In einer Befragung mittels E-Mail antworteten 248 von 320 angeschriebenen Studenten. Je größer die praktische Erfahrung der Studenten mit LGBT war, desto häufiger befragten sie Patienten nach deren sexueller Orientierung, desto positiver war ihre Einstellung zu LGBT-Patienten und desto besser wussten sie

über medizinische Besonderheiten Bescheid. Insgesamt war die Bereitschaft, LGBT-Patienten adäquat zu behandeln, sehr groß. (CE)

✦ **K** Sanchez NF et al.: *Medical students' ability to care for lesbian, gay, bisexual, and transgendered patients. Fam Med 38 (2006) 21-27*
✦ Bestellnummer 060500

Früh übt sich ...

Approbierte Ärzte, gegen die ein Disziplinarverfahren eingeleitet wurde, fallen oft bereits als Medizinstudenten durch unprofessionelles Verhalten auf – jedenfalls ergab das eine amerikanische Untersuchung.

In einer Fall-Kontroll-Studie verglich man in den USA 235 Graduierte, die eine Disziplinarstrafe erhalten hatten, mit 469 Kontrollärzten der gleichen Universitäten und Abschlussjahrgänge.

Ein Disziplinarverfahren war bei Ärzten mit unprofessionellem Verhalten während der Studentenzeit dreimal häufiger als bei Kontrollärzten. Schwere Verantwortungslosigkeit in der

Studentenzeit war am häufigsten mit einer späteren Disziplinarstrafe assoziiert. Weniger stark war die Assoziation mit schlechteren Ergebnissen in den Prüfungen in den ersten beiden Studienjahren. (CE)

✦ **C** Papadakis MA et al.: *Disciplinary action by medical boards and prior behavior in medical school. N Engl J Med 353 (2005) 2673-2682*
✦ Bestellnummer 060499

DAZUGELERNT

Ungesundes Selbstvertrauen

„Auf einer allgemeinmedizinischen Station hatte ich in meiner Zeit als Assistenzarzt bei einem älteren Patienten, kurz vor der Entlassung, eine Lumbalpunktion vorzunehmen. Das war vorgeschrieben, wenn Bluttests auf Lues positiv waren und keine Antibiotikatherapie dokumentiert war. Bei positivem Liquortest wäre Penicillin fällig. Der Eingriff erschien mir banal. Man musste nur eine Stauungspapille ausgeschlossen haben. Außerdem beherrschte ich die Technik, das

Probenröhrchen mit einer Hand aufzuschrauben.

Ich schob die Kanüle in den Zwischenwirbelraum, zog den Trokar – rotes Blut! Ich kämpfte gegen meine Panik, setzte den Trokar wieder ein, zog die Kanüle, drückte auf die Punktionsstelle. Kein Notruf-Knopf in der Nähe. Schließlich kam eine Schwester vorbei. – Ich lernte, man sollte sich nicht zu viel zutrauen und immer für Hilfe im Notfall sorgen.“

Dr. Seth Powsner, Yale-New Haven Hospital, New Haven, CT

Enteropathie-assoziiertes T-Zell-Lymphom: Krebsrisiko bei Zöliakie erhöht

Gastroenterology 16

Optionen in der Hepatologie: Stammzellen statt Lebertransplantation?

Symp. 16

Chronische Bauchschmerzen nach Überfall: Bleivergiftung durch Waffenmunition

Lancet 16

Kardiologie

Atherosklerose-Schutz: Folsäure plus B-Vitamine gegen hohes Homocystein

Symp. 18

Vasodilatoren bei Aorteninsuffizienz – kein langfristiger Nutzen

N Engl J Med 18

Onkologie

Karzinome der Mundhöhle früh erkennen!

Lancet 20

Was besagen Symptome beim Ovarialkarzinom?

Aust N Z J Obstet Gynaecol 20

STENO

20

Osteoporose / Rheuma

Einzigartige duale Wirkung von Strontiumranelat

Symp. 21

Rheumaknötchen einfach wegspritzen?

Clin Rheumatol 21

SERM senkt Frakturrisiko schnell

Curr Med Res Opin 21

Juvenile idiopathische Arthritis: Wachstumshormon-Zufuhr fördert körperliche Entwicklung

J Clin Endocrinol Metab 22

Hüftfraktur – den Schicksalsschlag abwenden

Symp. 22

Spondylose, Psoriasis-Arthritis: den TNF α -Blocker wechseln

J Rheumatol 22

Psychiatrie

Helfen Antidepressiva bei Depression plus Persönlichkeitsstörung?

J Affect Disord 24

Bei Übergewicht auf eine ADHS achten!

Int J Eat Disord 24

Umweltmedizin

Frauen leiden stärker unter Schimmel

Indoor Air 26

Schlechte Luft fördert

Herzrhythmusstörungen

Am J Epidemiol 26

Erhöhen Hochspannungsleitungen das Leukämierisiko bei Kindern?

BMJ 26

MED-INFO

28

IMPRESSUM

21

BESTELLCOUPON

24

WAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE?

A Anwendungsbeobachtung

A Metaanalyse

C Fall-Kontroll-Studie

R Randomisiert-kontrollierte Studie

F Fallbericht

S Sonstige Studienarten

K Kohortenstudie

U Übersicht